



- √ Seit über 10 Jahren für Sie da
- √ Versandkostenfrei ab 29,- €
- √ Bezahlen auch auf Rechnung

Ihr 10% Willkommensrabatt für Ihren Einkauf auf www.futterplatz.de

fp2018tierfp

Einlösbar bis 31.12.2018 auf www.futterplatz.de. Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein ist nicht kom-binierbar und kann nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Caritasverband für die Region Düren-Jülich e.V. Alten- und Pflegezentrum St. Nikolaus

- > vollstationäre Pflege
- > Kurzzeitpflege
- > Verhinderungspflege
- > Tagespflege

Dr. Overhues-Allee 42 52355 Düren Tel.: 02421 / 699 0

Fax: 02421 / 699 510

info@ahnik.caritas-dn.de www.caritasverband-dueren.de

Caritasverband für die Region Düren Jülich e.V.



0599-0118







Veldener Straße 1a • 52349 Düren **7** 0 24 21 / 4 18 96 + 4 13 13 svbuero-ouillon@t-online.de

www.ouillon.de

HB ERFT IMMOBILIEN e.K.

Angelika Heiliger

Seit 20 Jahren Ihr erfolgreicher und starker Partner

Für unseren großen Kundenkreis suchen wir:

- Ländl. Anwesen / Resthöfe
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Wohnungen
- Grundstücke

Telefon: 0 24 27 - 90 20 26 Büro: Titzgarten 8a 52372 Kreuzau

Mobil: 0172 - 133 60 45 E-Mail: erftimmobilien@AOL.com

ESKA Tortechnik GmbH

Ihr Spezialist für Garagentore und Industrietore

- Sektionaltore
 - Torantriebe
- Rolltore
- Schiebetore / Schnelllauftore

Renovierungen / Neuanlagen Reparaturen / Wartungen nach ASR 1.7 u. UVV



Am Langen Graben 28a - Gewerbegebiet Im Großen Tal - 52353 Düren Tel. 02421 / 87088 - Fax: 02421 / 81125 - info@eska-tortechnik.de



DIREKTVOR UNSERER HAUSTÜRE

Liebe Freunde und Förderer des Tierheims und des Tierschutzvereins, liebe Mitglieder und Tierhalter,

ich begrüße Sie herzlich zu unserer Frühjahrs-Ausgabe des Tierschutz-Info. Mit dem Erscheinen des Magazins haben wir den Winter fast hinter uns gelassen und freuen uns auf wärmere Zeiten. Ich weiß nicht. wie es bei Ihnen ist, aber ich habe auch diesen Winter wieder zahlreiche Singvögel an den Futterstellen vermisst. Zwar kamen mehr Federträger als im Jahr davor, doch laut Naturschützern ist dies nur eine Momentaufnahme und sicher keine Entwarnung. Auf den Seiten 14 und 15 unseres Magazins berichten wir über die Ursachen des Vogelschwundes und geben Tipps für den aktiven Vogelschutz. Helfen Sie bitte mit!

TRAURIGES TIERLEID -AUCH VOR UNSERER HAUSTÜR

Ende vergangenen Jahres haben mich die Berichte zu den massiven Tierschutzverstößen im Dürener Schlachthof besonders bewegt. Jürgen Plinz hat sich eingehend mit dem Thema auseinandergesetzt und erklärt in dieser Ausgabe, dass ein Systemwechsel in der Tierhaltung und Fleischerzeugung drin-

gend notwendig ist. Unsere jetzigen Gesetze zum Schutz der Tiere reichen bei weitem nicht aus, das zeigt auch das Schicksal von Millionen Mastkaninchen, die hierzulande leiden und sterben müssen. Wo die Politik versagt, können wir nur selber handeln. Ein guter und richtiger Weg ist es, ganz oder zumindest häufiger auf Fleisch zu verzichten. Sandra Nolf stellt Ihnen deshalb auch diesmal wieder ein leckeres Gericht ohne Tierleid vor. Probieren Sie es aus und lassen Sie sich von der Vielfalt der fleischlosen Küche inspirieren!

Natürlich haben wir in diesem Magazin noch viel mehr und sicher auch Positives zu berichten. So haben kürzlich einige unserer "Perlen" dank der Hilfe zahlreicher Tierfreunde ein neues Zuhause gefunden. Magda Prinz-Bündgens stellt Ihnen die glücklichen Vierbeiner auf den Seiten 10 und 11 vor. Damit wir auch weiterhin solche schönen Erfolge erzielen können, bitte ich Sie: Bitte bleiben Sie uns und den Tieren treu!

Ihr

g. Ollny

TIERHEIM DÜREN

Tel.: 02421 – 99855 - 0 www.tierschutzverein-dueren.de

Öffnungszeiten (tägl. für Besucher)

10.00 - 17.00 Uhr 1.4. bis Ende Sommerzeit 10.00 - 18.00 Uhr

Annahme und Abgabe

14.00 - 17.00 Uhr 1.4. bis Ende Sommerzeit 14.00 - 18.00 Uhr

Sonn- und feiertags keine Tiervermittlung!

INHALT

- 02 Auf einen Blick
- **04** Große Chance für kleine Nasen Das Kleintierrevier im Tierheim
- 06 Darf's auch was weniger sein? -Tierschutz im Schlachthof Düren



- 08 Tierärzte im Kreis Düren
- **09** Illegale Importe von Hundewelpen
- **10** George und weitere Perlen im neuen Zuhause
- **12** Buchtipp: "Haustiere - Unsere nahen und doch so fremden Begleiter"
- 13 Rezept: Quinoa-Kartoffel-Laibchen
- 14 5 vor 12 Gegen das Sterben unserer Singvögel



- 16 Der zweite Blick
- 18 "Osterhasen" leiden stumm
- 21 Couch dringend gesucht!
- 22 Zucker im Hundefutter wie schädlich ist er wirklich?



- 24 Timmi neues Leben in letzter Minute
- 25 Katzenelend im Kreis Düren Kastrationskampagne startet
- **26** Zwei wahre Perlen suchen ein neues Zuhause
- 27 Wenn der beste Freund abhanden kommt "FINDEFIX" hilft
- 28 Zum guten Schluss Besser doch nur Fladenbrot!

:OTOS: Tierheim Düren, Christian Belzer/kreativrudel, Jürgen Plinz

AUF EINEN BLICK

zusammengetragen von Sara Lowe

NEUE TIERHEIMLEITERIN

Seit 1. November hat das Dürener Tierheim eine neue Leiterin. Sabine Etheber-Paulsen ist nun für die Geschicke des Heimes und seiner 300-400 tierischen Bewohner verantwortlich. Sie trat die Nachfolge von Steffi Blank an, die in die 2. Reihe zurücktrat. Die gebürtige Kölnerin lebt seit über 10 Jahren im Kreis Düren und kann sich ein Leben ohne Tiere nicht vorstellen. Aktuell ist sie stolze Eigentümerin von drei Hunden, sieben Katzen und zwei Pferden. Sie wollte eigentlich auch immer mit Tieren arbeiten, sagt sie und startete im Dürener Tierheim zunächst als Aushilfe. Das machte ihr so viel Freude, dass sie sich entschloss, nach einem entsprechenden Lehrgang die Prüfung nach §11 des Tierschutzgesetzes abzulegen. Dies ist die fachliche Voraussetzung, ein Tierheim leiten zu dürfen. Vorstand und Aktive wünschen ihr viel Erfolg und danken der Vorgängerin für ihre Arbeit zum Wohl der Tiere.





SCHMANKERL OHNE TIERLEID – NEUES KOCHBUCH

Pünktlich zum Weltvegantag veröffentlichte der Deutsche Tierschutzbund sein veganes Kochbuch "Tierschutz genießen". Gemeinsam mit 32 Profiköchen lädt der Verband zu einer kulinarischen Reise ein: Die Köche kreierten 80 Rezepte, die ganz ohne tierische Inhaltsstoffe auskommen. Herzhaft, süß, leicht und deftig - die Vor-, Haupt- und Nachspeisen strotzen vor Pflanzenkraft und lassen keine Wünsche offen. Dabei bietet das Kochbuch für jede Gelegenheit das passende Rezept: Von der schnellen Mahlzeit für Zwischendurch bis hin zu anspruchsvollen Gerichten für besondere Anlässe. "Tierschutz genießen" ist seit dem 1. November zum Preis von 19,95 Euro im Buchhandel vor Ort und online erhältlich. Mit dem Erwerb des Buches unterstützen die Käufer die Tierschutzarbeit des Deutschen Tierschutzbundes.



DANKE AN FRESSNAPF UND SEINE KUNDEN

Eine nachträgliche Weihnachtsüberraschung sorgte im Tierheim Düren für tierische Freude! Fressnapf im Kreis Düren hatte seine Kunden auch zum letzten Weihnachtsfest zu Spenden für das Tierheim für den Kreis Düren aufgerufen. Und das überwältigende Ergebnis überreichten Andrea Middelkoop und Claudia van de Kasteele jüngst Günther Oltrogge vom Tierheim. **Tierfutter und -zubehör im Wert von über 4000 Euro** hatten die Damen für die Tierheimtiere im Gepäck. Dieses war in der Vorweihnachtszeit in den Märkten in Düren, Niederzier und Jülich in vorbereiteten Weihnachtstüten im Wert von 5 und 10 Euro von den Kunden gekauft worden. Aber auch besondere Wünsche, wie Schlafdecken und Körbchen, wurden für die Tiere im Heim erfüllt. Das verdient ein großes Dankeschön!

LUNA UND LUMPI ODER WIEVIEL KOSTET EIN HUND?

In diesem Fall einen Kasten Bier und 100 Euro. Sie hatten nicht viel vom Leben, außer dem Radius ihrer Kette. Lumpi, ein mittlerweile in die Jahre gekommener Jack Russel, und seine Freundin Luna, ein Hütehund-Mischling. Gott sei Dank fasste sich ein tierlieber Mensch ein Herz und fragte den Besitzer, ob er nicht die beiden Hunde haben könne, denn er brauche sie doch nicht mehr. Ein klares "Nein", war die Antwort. Stehlen wäre eine Möglichkeit gewesen, aber nicht legal. Und so fasste sich der Mann ein zweites Mal ein Herz und meinte; "Ich tausche die Hunde gegen einen Kasten Bier und 100 €." Der Deal galt! Aber wohin nun mit den Beiden? So standen sie dann letztes Jahr plötzlich im Tierheim Düren und baten um Aufnahme. Keine Frage! Lumpi ist mittlerweile glücklich vermittelt und auch Luna steht kurz davor, ein neues Zuhause zu bekommen.



NOCH LANGE NICHT PLATT!

Hunde müssen Fußballfans sein. Einmal einen Ball auf die Spielwiese geworfen und die Bellos haben enormen Spaß! **Doch woher die Fußbälle bekommen?** Irene Pilot wurde vor rund 4 Jahren bei der Jugendabteilung des Fußballvereins Viktoria Schlich fündig. Dort hatte Willy Bongen, Vorstandsmitglied und Platzwart, ein Herz für die Hunde im Tierheim. "Warum denn die nicht mehr fürs Spiel der Jugendlichen geeigneten Bälle den Hunden geben?", fragte er sich, als Irene Pilot ihn darum bat. Mit stetiger Regelmäßigkeit spendet die Jugendabteilung ihre alten Bälle seither dem Tierheim. Danke sagten bei der jüngsten Übergabe Jürgen Plinz (li) und Irene Pilot (re) Willy Bongen.

DAS TIERHEIM HILFT! HILF BITTE DEM TIERHEIM!

Spendenkonto

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

Sparkasse Düren



TAPFERER VIKTOR

Auch Kaninchen werden ausgesetzt, das musste ein kleiner "Widder" erfahren, als er im Tierheim als Fundtier abgegeben wurde. Den Pflegerinnen war sofort klar, dass der kleine Kerl, den sie "Viktor" tauften, schon einiges durchgemacht haben musste. Das Fell war furchtbar verfilzt, die Nase und der Po verklebt, die Zähne krumm und schief. Die Ohren waren bis oben hin voll mit Schnodder. Bei einer Untersuchung kam heraus, dass Viktor auch noch eine schwere Hüftdysplasie hat. Trotzdem ist der kleine Widder unglaublich tapfer und für jede Streicheleinheit dankbar.

5: Jürgen Plinz

GROSSE CHANCE FÜR KLEINE NASEN – DAS KLEINTIERREVIER IM TIERHEIM

Das Kleintierrevier im Tierheim

Wer an Tierheim-Tiere denkt, hat schnell Hund, Katze, Maus im Sinn. Doch die Kleintierabteilung eines Tierheimes hat durchaus mehr zu bieten als nur Mäuse. Neben Ratten, Kaninchen und Meerschweinchen nisten sich auch Nager aus fernen Ländern in den Gehegen ein. So findet man regelmäßig auch Chinchillas und Degus aus Südamerika oder Gerbils und Hamster aus dem asiatischen Raum dort wieder.





Nun könnte man meinen, alle kleinen Nasen über einen Kamm scheren und alle gleich versorgen zu können, dann ist man mit der Arbeit auch schnell fertig. Aber falsch gedacht! Denn jede Art hat ihre Eigenheiten, die bedacht werden wollen. Während Chinchillas, Degus und Ratten liebend gerne klettern und sich in der Höhe eine Schlafmöglichkeit suchen, wollen Gerbils und Mäuse lieber buddeln und brauchen viel Einstreu. Hamster, Kaninchen und Meerschweinchen wiederum benötigen viel Raum zum Laufen. Da fängt die optimale Tierpflege schon bei der Gehegeauswahl und - einrichtung an.

TIER-EINRICHTUNGSDESIGNER

Als gut ausgestatteter Kleintierpfleger hat man ein Bataillon an Materialien zur Verfügung: Einstreu alleine reicht hier lange nicht. Hinzu kommen Heu, (bitte das feine, leckere, in das man sich auch gut hineinkuscheln kann, ohne dass es pikst), Stroh (aber das gute, weiche), Küchenrolle (super zum Spielen und Kuscheln), Watte (schön weich und warm im Häuschen), Baumwollstreu (besonders formbar für eigenwillige Nasen), und, und, und.

Die Häuschen müssen natürlich der Größe und Anzahl der Bewohner angepasst werden. So sammelt sich im Laufe der Zeit einiges an Gehegematerial an, was die Lagerkapazitäten eigentlich sprengen würde. Eigentlich! Denn hin und wieder machen die "Nagetiere" ihrem Namen alle Ehre, und so wird ein ums andere Häuschen, Laufrad und Treppchen gnadenlos geschreddert. Ersatz als Spenden erwünscht!

KLEINE MIT GROSSEM REVIER

Leider besteht oftmals die Auffassung, dass "Kleintiere" nicht viel Platz benötigen. Doch das ist vollkommen falsch! Denn beispielsweise ein freilebender Hamster steckt ein Revier von bis zu einem Hektar ab. das er täglich auf der Futtersuche durchwandert. Dabei helfen ihm seine Hamsterbacken beim Transport der gesammelten Leckerbissen, in die er eine komplette Tagesration hineinstopfen kann. Steht in der Gefangenschaft der Futternapf aber nur 20cm vom Häuschen entfernt, kommt dies dem Hamster nicht entgegen. Denn sobald er den Napf leer geputzt hat, dehnt sich der Rest des Tages in unendlicher Langeweile. Es fehlt ihm auch die Bewegung.

JEDER EIN FEINSCHMECKER

Wenn man das Habitat den Bedürfnissen der Tiere angepasst hat, ist man als engagierter Pfleger noch nicht fertig, denn jede kleine Nase hat eigene Ansprüche an den Inhalt des Futternapfes. Besonders Chinchillas und Degus neigen schnell zu Diabetes. Daher muss hier darauf geachtet werden, dass die Futterkomponenten nicht viel Zucker beinhalten, wie Apfelscheiben oder Rosinen. Doch diese possierlichen Nager sind trotzdem absolute Naschkatzen und lassen sich keinen Leckerbissen entgehen. Aber statt einer Rosine kann man ihnen auch mit einer Erbsenflocke eine Freude machen, die sie sich nach einer Eingewöhnung auch gerne aus der Hand holen.

Im Gegensatz dazu steht Obst und Gemüse besonders bei Ratten ganz oben auf der Speisekarte: Für einen bunt gefüllten Teller mit Birne, Karotte, Trauben, Mandarine, Banane, Paprika und vielem mehr lassen die intelligenten Tiere das Trockenfutter schnell links liegen. Bei Hamstern und Rennmäusen steht man hingegen als Pfleger mit getrockneten Insekten ganz hoch im Kurs.

Vielfältig sind die Aufgaben und Pflichten eines passionierten Pflegers im Tierheim. So auch die Beratung von Interessenten, die einen der kleinen Schützlinge adoptieren möchten. Und so ist es wichtig, dass die Pfleger den Charakter ihrer Schützlinge gut kennen. Dies hilft, den kleinen Nasen ein schöneres Leben zu bescheren. Das gilt für die Zeit im Heim, aber auch für die nach der Adoption in eine Familie.

Manche Kleintiere kommen sogar krank ins Tierheim, dann werden sie mit besonderer Fürsorge, viel Einfühlungsvermögen und Liebe wieder gesund gepflegt, aufgepäppelt und auf ihr Leben nach der Adoption vorbereitet.





Ihr "Entsorgungsfachbetrieb" in Jülich Dürener Straße 12, 52428 Jülich



Selbstanlieferungen: Matzerath Linnich GmbH, 52441 Linnich-Körrenzig In der Mohlen 4, Tel.: 02462-8290, Fax: 02462-5370 Öffnungszeiten Matzerath: Mo. - Fr. 08.00 - 16.30 Uhr, Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

www.bergselektro.de Elektrotechnik Benneganshof 4 Hürtgenwald Tel.: 02429-902740 Fax: 902720

HELFEN SIE BITTE MIT!

Diese Zeitung wird über Anzeigen finanziert. Schalten Sie bitte ein Inserat und geben den Tieren eine Stimme. Vielen Dank!

0 24 21 - 27 69 910







Beethovenstr.7 52379 Langerwehe Telefon: 0 24 23 / 78 21



Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung www.anubis-tierbestattungen.de

Tel.: 0 24 21 / 2 24 18 24

ANUBIS-Tierbestattungen - Partner Rheinland-West Inh.: Andrea Fackeldey - Renkerstraße 4-6 - 52355 Düren

DARF'S AUCH WAS WENIGER SEIN? TIERSCHUTZ IM SCHLACHTHOF DÜREN

TEXT: Jürgen Plinz

Seit Jahren decken investigativ arbeitende Tierschutzorganisationen und Journalisten Missstände in der Tiermast, beim Transport und in Schlachthöfen auf. Bilder, die viele aufschreckten, aber am Ende waren die Tatorte weit weg. Bis Anfang Dezember Berichte aus dem Dürener Schlachthof nicht nur bundesweit für Aufregung sorgten.



Impressionen aus dem Inneren eines Schlachthofs bekommt man selten zu sehen



Die Tötung von Tieren ist keine leichte Sache. Kaum jemand möchte diese Arbeit noch tun, doch ohne den Kopfschlachter gibt es weder das geliebte Steak noch die Bratwurst auf dem Teller. Alleine rund 40 Millionen Schweine werden jedes Jahr in Deutschland gemästet und am Ende geschlachtet. Damit Schnitzel und Co. möglichst günstig in der Fleischtheke landen, gilt es von der ersten Minute des tierischen Lebens bis zum letzten Atemzug die Produktionskosten so gering wie möglich zu halten. So auch beim Schlachten.

Im Dürener Schlachthof, einem verhältnismäßig kleinen Betrieb, zeigen die Bilder bei Report München schlimme Zustände. Die von der Tierschutzorganisation "SoKo Tierschutz" in den Schlachthof eingeschleusten Mitarbeiter berichten von Kühen, die nach mehreren Fehlschüssen immer noch lebten und von Schweinen, die nach misslungener Elektrobetäubung am Schlachtband aufgehängt "um ihr Leben kämpften. Erlöst wurden sie nicht, sie fuhren minutenlang strampelnd in Richtung Brühbad".

DÜREN EIN EINZELFALL?

Nur wenige Tage später machte der Schlachthof in Eschweiler gleiche Schlagzeilen. Derselbe Subunternehmer, der auch für den Betreiber des Dürener Schlachthof arbeitet, bestätigte mit den Enthüllungen, dass bei ihm die Verstöße System haben. Doch SOKO Tierschutz dokumentiert auch in anderen Schlachthöfen ähnlich skandalöse Zustände. Ob in Fürstenfeldbruck oder in diesem Februar in Tauberbischofsheim (www.ugr.to/tsvdn/swr). Die Bilder, die SAT1 aus diesem Schlachthof veröffentlicht, zeigen das wahre Ausmaß der unhaltbaren Zustände. Diese waren in Tauberbischofsheim so eklatant, dass der Betrieb geschlossen wurde. Bezeichnend: Der Schlachthof in Tauberbischofsheim gehört laut der Neuen Westfälischen zur "OSI Europe Foodworks", einem wichtigen Lieferanten von McDonald's. Auch aus Düren wurde die Fastfoodkette beliefert, und es scheint denkbar, dass McDonald's mit seiner Einkaufspolitik mit schuld an der Art und Weise der Schlachtungen ist. Deutlich wird: Wo investigativ arbeitende Tierschützer oder Journalisten in Schlachthöfen recherchieren, werden sie auch fündig.

METZGER DES VERTRAUENS

So mancher hiesiger Metzger zeigte stolz, woher er sein Fleisch bezog. Von Frenken aus Düren – aus der Region. Doch auch dort wurden Tierschutz, Hygiene und wohl

auch der Arbeitsschutz schwer missachtet. Die Bilder und Aussagen von Beteiligten oder Betroffenen sind ziemlich eindeutig. Dass sich der Schlachthofbetreiber umgehend von seinem Subunternehmer, der Rudolf Wingels GmbH, trennte, ist eine einfache Konsequenz. Doch warum wird in einem so sensiblen Feld, wie der Tötung von Lebewesen, überhaupt ein Subunternehmer eingesetzt, der anscheinend alleine für den ganzen Prozess verantwortlich war? Subunternehmer sollen Arbeitsspitzen abdecken oder - Kosten sparen helfen und unternehmerisches Risiko abwälzen. Letzteres wird wohl auch die Bernhard Frenken GmbH bewogen haben, sich eines solchen Subs zu bedienen. Doch wer Kosten auf diesem Weg senken will, muss einkalkulieren, dass Mitarbeiter beim Subunternehmer mehr leisten müssen und schlechter bezahlt werden, dass Qualitätsstandards nicht eingehalten und beim Umgang mit Tieren deren Schutz nicht gewährleistet werden kann.

UND DER VERBRAUCHER?

Die Verbraucher vertrauten dem Metzger um die Ecke und glaubten, sie würden Fleisch von besser gehaltenen und human getöteten Tieren kaufen. Doch dabei sind die Kunden wohl getäuscht worden. Oder war es gerne gegebene Gutgläubigkeit? Wer als Verbraucher die Probleme des exzessiven Fleischverzehrs noch nicht sieht, muss in den vergangenen Jahren blind gewesen sein. Nach nur 4 Tagen war in Düren die mediale Diskussion über den Schlachthof beendet. Ein Strohfeuer, durch das sich nur wenig ändern wird?

SYSTEMWECHSEL NOTWENDIG

Die Empörung vieler Bürger anlässlich der Bilder aus Düren war groß. Bei den nach wie vor üppig gefüllten Fleischtheken könnten es aber auch vielfach nur Krokodilstränen gewesen sein. Der Verbraucher ist Teil des Systems. Von der Mast über den Transport bis hin zum Schlachthof und die Läden der Supermärkte und Discounter. An allen Stellen geht es nur um eins: So billig wie möglich – egal was es kostet.

Bilder aus dem Schlachthof Düren finden Sie in der ARD Mediathek: www.uqr.to/tsvdn/shm



TIERÄRZTE IM KREIS DÜREN

Öffnungszeiten: Mo, Mi und Fr 08:00 - 12:00 16:00 - 18:00

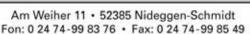
Di und Do 08:00 - 14:00



KATZENPRAXIS DURKA

Dr. Annette Durka Tätigkeitsschwerpunkt Katzenmedizin Oststraße 5, 52351 Düren Tel: 024 21 - 97 49 419, Fax: 024 21 - 97 49 421 www.katzenpraxis-durka.de Dr. med. vet. Laszlo Hornyak

prakt. Tierarzt · Fachtierarzt für Chirurgie



Unsere Sprechzeiten: Mo + Fr 16-19 Uhr, Di + Do 15-18 Uhr, Mi 9-12 Uhr Vormittags nach Vereinbarung

Dr med vet Illrike Munnes

SILKE LAFARRÉ

Krauthausener Straße 10 52355 Düren

www.tierarztpraxis-lafarre.de info@tierarztpraxis-lafarre.de Telefon: 0 24 21 - 49 85 200 Dr. med. vet. Ulrike Munnes
Tierärztin und Diplom-Biologin

Forstweg 2 b 52382 Niederzier-Oberzier

Praxis: 0 24 28 / 90 10 10 Fax: 0 24 28 / 90 26 46 Notfall: 01 71 / 99 09 300

Sprechzeiten: vormittags: Mo, Mi, Fr. 8.30 – 11.00 Uhr nachmittags: Mo, Di, Do, Fr. 17.00 – 19.00 Uhr

Mirjam Platzbecker

Praktische Tierärztin

Maubacher Straße 172 c 52372 Kreuzau-Winden Telefon 0 24 22 / 48 38 Telefax 0 24 22 / 50 03 71 e-Mail: miplatzbecker@aol.com

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9-11 und 16-18 Uhr außer Mittwoch

Kleintierpraxis

Dr. med. vet.

Martin Swenshon

Monschauer Straße 198, 52355 Düren Tel. 0 24 21 / 61 888



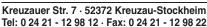
1-0580-03

The same

Engelbert Weyermann

Montag-Freitag 10-11 und 17-20 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen





-0615-0118

Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Trudi Wintz

Sprechzeiten:

Mo-Fr: 10-12 Uhr und 16-18 Uhr außer Mittwochnachmittag Termine nach telefonischer Vereinbarung



-0589-0417



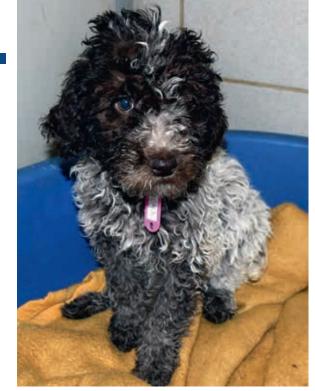




Monika Schain · Am Steinchen 22 · 52379 Langerwehe 0177-245 04 62 · E-Mail: monika.schain@t-online.de

ILLEGALE IMPORTE VON HUNDEWELPEN

Text: Robert Breuer und Marion Lückenbach













Leider ist die Zahl der illegalen Importe von Hunden aus Osteuropa nach wie vor sehr hoch. Kürzlich waren hiesige Behörden mit einem Fall von illegal eingeführten Welpen befasst. Es handelte sich um Hunde der Rasse Lagotto Romagnolo, die momentan in Deutschland sehr beliebt ist. Die Welpen wurden aus Serbien eingeschmuggelt, hatten einen serbischen Impfpass, der jedoch keine Tollwutimpfung nachwies. Ob die anderen im Pass vermerkten Impfungen auch durchgeführt wurden, ist nicht sicher. Denn nur wenn die Tiere so günstig wie möglich in den Herkunftsländern unter widrigsten Umständen produziert werden, lohnt sich der Verkauf für die Händler. Diese sind lediglich am schnellen Geld interessiert, und Tierschutz bzw. Tierelend spielen für sie keine Rolle.

VERSORGUNG IM TIERHEIM

Auf behördliche Anordnung wurden die sechs hübschen Welpen im Dürener Tierheim untergebracht und dort versorgt. Zuerst erfolgte ein ausgiebiger Gesundheitscheck, bevor die Hunde dann zur Grundimmunisierung geimpft wurden. Verbunden war dies mit einer mehrwöchigen Tollwutquarantäne und anschließender Blutuntersuchung auf ausreichend Antikörper. Das alles hätte selbstverständlich vor dem Verkauf der

Hunde durch den "Züchter" erfolgen müssen. Die Versorgung der 12 Wochen alten Welpen war eine besondere Herausforderung für das Pflegepersonal im Tierheim. Die Kleinen wollten nicht nur gefüttert und gepflegt werden, sie wollten auch kuscheln und spielen. Dies ist in der Prägephase sehr wichtig für die weitere Entwicklung der Tiere, denn sie sollen sich ja an das Leben mit den Menschen gewöhnen und auf das weitere Hundeleben vorbereitet werden.

AUGEN AUF BEIM WELPENKAUF

All diese Aufgaben werden normalerweise von verantwortlichen Züchtern übernommen, bevor sie ihre Welpen an neue Besitzer verkaufen. Natürlich sind solche Hunde nicht zu Billigpreisen wie die Tiere aus Osteuropa zu bekommen. Aber die Gesundheit der Tiere und die entsprechende Vorbereitung auf ein gutes Zusammenleben zwischen Mensch und Hund haben ihren Preis.

Daher dürfen auf keinen Fall Tiere ohne gültigen Impfschutz gekauft werden – auch nicht aus Mitleid. Hiesige Tierärzte müssen übrigens eingeführte Hunde, Katzen oder Frettchen ohne gültigen Tollwutschutz den Behörden melden und in die Quarantäne geben. Nicht schön für das Tier und teuer für den Besitzer!

Wichtige Fakten für Sie: www.uqr.to/tsvdn/wtw www.uqr.to/tsvdn/bmel







George und andere alte oder kranke Tiere im Tierheim haben es schwer. eine neue Familie zu finden. Daher bat der Tierschutzverein um Spenden für seine Perlen. Mit dem Erlös sollen im Bedarfsfall mögliche Hilfen bei Operationen oder teuren Dauermedikamenten finanziert werden. George ist mit seinen 8 Jahren für einen Hund dieser Größe schon super alt. Das macht seine Vermittlung besonders schwierig. Hinzu kam, dass auf neue Besitzer noch eine ausstehende Operation zukommen würde. Was wäre, wenn sich daraus Komplikationen ergäben?

Doch George hatte Glück! Nach mehreren vergeblichen Vermittlungsversuchen zog er im Dezember letzten Jahres zu seiner neuen Familie nach Düren-Rölsdorf. Dort lebt er nun bei einem netten Ehepaar und einer Doggen-Dame. Ja, George hat sogar in seinem hohen Alter noch eine weibliche Begleiterin gefunden. Die vorerwähnte Operation ist inzwischen erfolgreich durchgeführt worden. Es folgten noch mehrere Tierarztbesuche, aber George hat soweit alles gut überstanden. Jetzt muss er wieder laufen lernen, aber dank der liebevollen Umgebung wird er sich sicherlich weiterhin gut erholen.

UNSERE PERLE LUMPI



Auch unser 15-jähriger Lumpi hat es geschafft. Der nette kleine Ter-

rier-Mix lebt jetzt bei einer Familie in Düren, die bereits einen älteren Rüden hat. Zur Familie zählt auch die 9-jährige Emily. Von ihr erhielten wir einen netten Brief über das Leben mit Lumpi. Sie schreibt u. a.: "Am Anfang gab es noch kleine Revier-Streitigkeiten mit unserem alten Rüden, doch bald wurde klar, wo wessen Platz ist. Lumpi war am Anfang auch etwas verwirrt wegen der neuen Umgebung und den vielen Regeln, die es hier gibt. Er musste z.B. lernen, dass man nicht aus dem Mülleimer frisst und nicht ins Haus pinkeln darf. Aber mittlerweile hat er sich gut eingelebt. Er folgt uns auf Schritt und Tritt und liebt es, ausgiebig zu schmusen und gestreichelt zu werden. Wir sind sehr froh, ihn bei uns zu haben."

KATZE VIOLETTA



Auch Katzen zählen zu unseren Perlen, wenn sie alt und/oder chronisch krank sind. Für so manche gab es eigentlich keine Chance auf eine Vermittlung in eine Familie. Doch auch einige unserer Perlen-Katzen hatten Glück.

Die schwarz-weiße Violetta aus unserem separaten Flyer zu den Perlen fand im Januar ein neues Zuhause. Ihre diversen Krankheiten wie Epilepsie und Blasensteine, die ein Spezialfutter erfordern, schreckte die neuen Besitzer nicht ab, sie aufzunehmen.

POLKA GEHTS GUT IM NEUEN ZUHAUSE



Polka ist eine 8-jährige Katze, die an einer Allergie mit Juckreiz am Hals leidet. Sie bekam bei uns Spezialfutter und zählt daher auch zu unseren Perlen. Anfang Februar fand sie ein neues Zuhause bei einer jungen Familie mit zwei kleinen Kindern. Aufgrund ihrer Krankheiten hatte sie besonders Glück, denn die junge Frau der Familie ist Tierarzthelferin, die bei einer Dermatologin arbeitet. Mittlerweile ist Polkas Hals schon viel besser geworden und sie hat gute Blutwerte. Festgestellte Herzgeräusche konnten durch Medikamente eingestellt werden. Polka entwickelt sich gut und ist glücklich in ihrem neuen Zuhause.

Ob alter Hund oder kranke Katze. Wer eine Perle aus dem Dürener Tierheim übernimmt, bekommt ein dankbares Tier. Der Dank an die neuen Besitzer kann gar nicht groß genug sein, genauso wie die Freude über das eine oder andere Happy-End. Damit aber eine Perle unbelastet in eine neue Familie einziehen kann, bedarf es auch Paten und Spendern für diese Problemgruppe. Denn mit dem Erlös daraus werden bei Bedarf mögliche Hilfen bei Operationen oder teuren Dauermedikamenten finanziert. Wollen auch Sie helfen, Perlen eine Zukunft zu schenken, ohne ein Tier adoptieren zu können?

HELFEN SIE DEN PERLEN IM TIERHEIM DÜREN MIT EINER SPENDE ODER EINER PATENSCHAFT!

Spendenkonto: Sparkasse Düren IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500 Kennwort: Perlen-Schutzengel

Sie möchten Informationen zu einer Patenschaft?

Rufen Sie uns an: 02421-9985510

oder im Internet: www.tierheim-dueren.de



BUCHTIPP

"Haustiere - Unsere nahen und doch so fremden Begleiter"

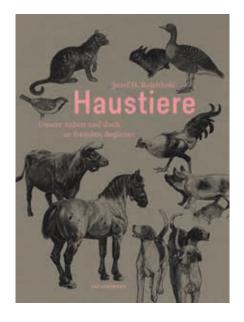
Für Euch gelesen von Sarah Ziegler

Wer glaubt, in einem Buch über Haustiere würde es nur um Hund, Katze und Meerschweinchen gehen, der täuscht sich in diesem Fall gewaltig. Der Biologe Josef Reichholf denkt dabei noch an viele andere große und kleine Wesen, die unsere Wohnzimmer, Dachböden, Keller und Ställe bewohnen.

Manche von ihnen bitten wir bereitwillig in die gute Stube oder machen uns ihre Milch, ihr Fleisch oder ihre Arbeitskraft zunutze. Andere sind ungebetene Gäste – die Wanderratte oder die Bettwanze zum Beispiel. Nur wie und warum sind Ratte, Marder oder Floh auf den Menschen gekommen? Und wieso haben wir bestimmte Arten domestiziert, andere aber nicht oder – wie im Fall der Katze – nie so richtig?

Reichholf liefert in einem charmantaltmodischen Ton eine gelungene Mischung aus Anekdoten und Sachkenntnis. Dabei lernen wir nicht nur viel über Schwein, Rind oder Ente, sondern auch über uns Menschen und unseren Umgang mit unseren Heim- und Nutztieren.

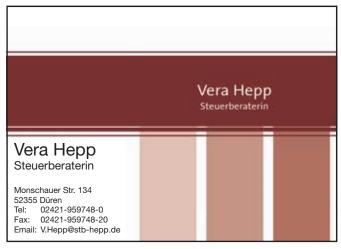
Ein Extra-Bonus sind die feinen, detailreichen Illustrationen, die dazu anregen, nicht nur beim nächsten



echten Aufeinandertreffen mit einem Huhn oder einer Ziege genauer hinzuschauen – sondern auch bei der nächsten Begegnung mit einem Silberfischchen oder einer Stubenfliege.

"Haustiere - Unsere nahen und doch so fremden Begleiter", Josef H. Reichholf, Judith Schalansky (Hg.), mit Illustrationen von Falk Nordmann, erschienen 2017 im Verlag Matthes & Seitz Berlin, 196 Seiten, gebunden, ISBN: 978-3-95757-462-6, Preis: 28.00 €





Montage Peter Scheufens
Hohlweg 9
52372 Kreuzau / Thum
e-mail: P.Scheufens@t-online.de
Telefon: 0 24 27 / 90 93 63
Fax: 0 24 27 / 90 93 38
Mobil: 01 73 / 7 12 88 84



Senioreneinrichtung für Vollzeit- und Kurzzeitpflege

Roonstraße 8
52351 Düren
Tel.: 02421 398-0

Bringen Sie Ihr Haustier mit!

1-0574-0217

QUINOA-KARTOFFEL-LAIBCHEN

Quinoa ist in aller Munde. In Südamerika seit 5.000 Jahren als Kulturpflanze bekannt, kam sie erst vor ein paar Jahren bei uns in Mode. Herrliche Gerichte lassen sich aus dieser nelkenartigen Pflanze zubereiten. Ich habe mich für leckere Taler in einem Kartoffel-Mix entschieden. Viel Spaß beim Nachkochen!



Sandra Nolf

ZUTATEN

QUINOA-KARTOFFEL-LAIBCHEN

- 200 g Quinoa
- 500 ml Wasser und 1/2 TL Meersalz
- 3 mittelgroße Kartoffeln, gekocht und zerdrückt
- 1/2 Zwiebel oder 1 Stück Lauch, fein geschnitten
- 1EL Ingwer, fein gehackt
- opt. etwas Chili
- 1TL Meersalz
- Pfeffer
- 1/2 EL Kümmel gemahlen
- 1/2 Bund Petersilie, fein gehackt
- Olivenöl zum Braten

ZUTATEN

TOMATEN-AVOCADO-SALAT

- 1 Tasse Cherry-Tomaten
- 1 Avocado
- 4 EL Olivenöl
- 4 TL frischen Zitronensaft
- etwa 1/2 TL Meersalz
- 1EL Petersilie, fein gehackt

Menge: 4 Personen

(etwa 15-16 Laibchen)

Kochzeit: 50 Minuten

ZUBEREITUNG

QUINOA-KARTOFFEL-LAIBCHEN

Quinoa, Wasser und Meersalz in einem Topf zum Kochen bringen, Hitze reduzieren und den Quinoa solange köcheln lassen, bis er weich ist und sämtliche Flüssigkeit absorbiert hat (ca. 20-25 Minuten). Danach etwas abkühlen lassen. In einer Schüssel sämtliche Zutaten (bis auf das Olivenöl zum Braten) miteinander vermengen, abschmecken. Mit feuchten Händen aus der Masse Laibchen formen und beiseitestellen. Eine Pfanne mit Olivenöl erhitzen und die Laibchen auf jeder Sei-

te für etwa 4-5 Minuten goldbraun und knusprig braten. Die fertigen Quinoa-Laibchen können in der Zwischenzeit im Backofen warmgehalten werden.

ZUBEREITUNG TOMATEN-AVOCADO-SALAT

Die Cherry-Tomaten halbieren oder je nach Größe vierteln, die Avocado in grobe Stücke schneiden und die Petersilie fein hacken. Olivenöl, Zitronensaft und Meersalz hinzufügen und alles gut vermengen. Abschmecken und ggf. noch etwas mehr Meersalz hinzufügen.



5 VOR 12 – GEGEN DAS STERBEN UNSERER SINGVÖGEL

TEXT: Gudrun Wouters

In Deutschland gibt es immer weniger Singvögel.

Schuld ist wieder einmal der Mensch,
aber gerade er kann das Vogelsterben stoppen.

Der vergangene Winter war für manch' einen Vogelfreund enttäuschend, denn an den Futterstellen ließen sich kaum noch Singvögel blicken. Schnell war deutlich, dass Meisen, Amseln oder Spatzen nicht unser ausgelegtes Futter verschmähten, sondern dass es schlicht und einfach weniger Vögel gibt.

VOGELSCHWUND DURCH INSEKTENSTERBEN

Laut Aussage des Naturschutzbundes (NABU) sind in Deutschland innerhalb der letzten 12 Jahre 12,7 Millionen Vogelbrutpaare verlorengegangen. Vom Vogelschwund betroffen sind vor allem liebgewonnene Arten wie Star, Spatz oder Buchfink. Der Star steht bereits als gefährdet auf der roten Liste und hat damit eine traurige Berühmtheit erlangt: Er wurde zum Vogel des Jahres 2018 gekürt. Weshalb aber verschwinden bei uns so viele Singvögel?

Ein Hauptgrund ist das Insektensterben, verursacht durch den Einsatz von Insektiziden in der intensiven Landwirtschaft. Laut NABU ist die Anzahl der Insekten in manchen Gebieten Deutschlands in den vergangenen 15 Jahren um 80% geschrumpft. Eine erschreckende Zahl, wenn man

bedenkt, dass sich viele Vögel von Mücken, Fliegen und Co. ernähren. Schwalben oder Mauersegler z.B. leben von Fluginsekten, die sie in der Luft aufschnappen. Proteinreiche Kost, auch in Form von Schnecken, Würmern etc., ist übrigens für die Aufzucht vieler Jungvogelarten essentiell. Studien haben nahe belegt, dass insektenfressende Vögel viel stärker unter dem Artenschwund leiden als ihre körnerfressenden Kollegen.

LEBENSRAUM WIRD KNAPP

Die sich stetig intensivierende Landwirtschaft raubt den Singvögeln außer der Nahrung auch ihren Lebensraum. Hecken, Bäume oder Gebüsche als Unterschlupf oder Nistplatz sind auf den großen Agrarflächen kaum noch vorhanden. Nicht viel besser sieht es in besiedelten Gebieten aus. An neuen oder sanierten Gebäuden finden sie keine geeigneten Brutnischen mehr. Alte oder morsche Bäume mit natürlichen Hohlräumen gibt es kaum noch. Moderne Gärten mit großen Rasenflächen, wenigen Pflanzen, aber viel Stein und Beton bieten weder Nistmöglichkeiten noch ausreichend Nahrung. Und dann wären da noch diejenigen Menschen, die Singvögeln aktiv schaden. Sie zerstören Vogelnester an ihren Häusern



oder schneiden z.B. Hecken während der Nist- und Brutzeit der Tiere, was nach dem Bundesnaturschutzgesetz verboten ist.

SUCHE VOGELSTIMMEN, BIETE KOST UND LOGIS

Deutschland ist von einem regelrechten Singvogelsterben betroffen. Damit die Vogelstimmen nicht ganz verstummen, müssen wir jetzt handeln. Gartenbesitzer können helfen, indem sie ihr grünes Reich naturnah gestalten. Heimische Hecken, laub- und fruchttragende Büsche und Bäumchen, wie Schlehe, Weißdorn oder Heckenkirsche, bieten Nahrung, Unterschlupf und Nistplätze. Verblühte Stauden sollte man nicht abschneiden, denn aus den Blütenresten können Vögel Insekten herauspicken. Ein sogenannter Totholz-Haufen, bestehend aus lose aufgestapeltem Baum- und Heckenschnitt, eignet sich für bestimmte Vogelarten als Brutplatz. Insekten und deren Larven als Nahrungsquelle siedeln sich darin von selbst an. Natürlich kann man auch künstliche Brutplätze schaffen, die aber müssen unbedingt den Anforderungen der jeweiligen Vogelart entsprechen. Gute Informationen und Bauanleitungen dazu gibt es im Internet bspw. auf www.nabu.de. In der kalten Jahreszeit bieten Nistkästen den Federträgern übrigens Schutz und ein warmes Schlafplätzchen.

FÜTTERUNG UND WASSERSTELLE

Immer wieder vergessen wird, dass Vögel auch frisches Wasser benötigen. Am besten eignet sich eine flache Schale, aus der die Tiere trinken können und in der sie Platz genug für ein Bad haben. In der aktuellen Not raten viele Fachleute zu einer Ganzjahresfütterung. Spätestens aber im Winter brauchen Singvögel zusätzliches Futter. Nützliche Tipps zur Vogelfütterung gibt der Deutsche Tierschutzbund auf www.tierschutzbund.de.

Schon mit geringem Aufwand kann man Singvögeln das Überleben sichern. Ein einfaches Futterhäuschen etwa lässt sich neben jedem Fenster anbringen. Wildblumenwiesen sind ein absoluter Vogelfutter-Garant, schmücken jeden Garten und sind auch geeignet, z.B. karge Firmengelände zu verschönern.





Fakt ist:
Wir müssen unseren gefiederten Freunden helfen hier und jetzt!





✓ Heimbelieferung

✓ Vorbestellung per Telefon, Fax oder App

OTOS: Tierheim Düren, Michael Stefinyn

DER ZWEITE BLICK

zusammengetragen von Sara Lowe



Elsa steht für all die Hunde, die im Dürener Tierheim als Fundhund abgegeben, aber niemals von ihren Besitzern vermisst werden. Das kleine Mädchen kam an einem wunderschönen verschneiten Tag im Heim an. Deswegen nannten die Pflegerinnen sie Elsa wie die Eisprinzessin. Auch nach über einer Woche schien es, dass diesen süßen Hund niemand vermisste. Leider in Tierheimen kein Einzelfall. Und nun machen sich Tierheimleiterin Sabine Etheber-Paulsen und ihre Pflegerinnen auf die Suche nach einem schönen Zuhause für die kleine Prinzessin.





KROKODIL ALS FUNDTIER?

So mancher Anruf im Tierheim Düren ist ungewöhnlich. Im Februar jedoch staunte Tierheimpflegerin Steffi Blank nicht schlecht, als der Besitzer eines Schrottplatzes aus dem Nordkreis anrief und ein Fundtier meldete. Er sei sich nicht sicher, um was für ein Tier es sich handelt und würde auf ein Krokodil tippen. Im Februar ein Krokodil draußen? Entlaufen? Der Kaltblüter würde bei knapp über O Grad nicht weit kommen. Die alarmierte Feuerwehr rückte aus, um das vermeintliche Reptil sicher einzufangen. Später am Abend kamen die Wehrmänner tatsächlich und brachten das Fundtier in einem Sack. Das Krokodil stellte sich als Teju heraus. Der ungewöhnliche Gast stammt aus der Art der Schienenechsen, die eigentlich in Südamerika zu Hause ist.

NICHT NUR EXOTISCHE HAUSTIERE SUCHEN EIN NEUES ZUHAUSE

Weitere Informationen unter www.tierheim-dueren.de





JAHRESAUFTAKT MIT EHRUNGEN

Erneut trafen sich über 70 Aktive des Tierschutzvereins zum Jahresauftakt. Im Rahmen des gemütlichen Zusammenseins ehrten die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands drei besonders hervorzuhebende Aktive. Renate Thormann wurde für ihre über 30-jährige Tätigkeit für Verein und Tierheim geehrt. Claus Breuer erhielt einen ausdrücklichen Dank für seine Hilfe in der Not, als der Tierschutzverein nach dem Tod von Franz-Josef Heinrichs keinen IT-Spezialisten mehr in seinen Reihen hatte und er schnell und unbürokratisch die EDV des Heimes betreute. Ebenso geehrt wurde Hans Joachim Otminghaus, der seit über 9 Jahren zunächst als Gassi-Geher und später als deren Leiter besonders viel für die Hunde tat.



CHICCO NICHT WIRKLICH GELIEBT

Als Meerschweinchen-Mann Chicco von seiner Besitzerin im Tierheim abgegeben wurde, fiel den Tierpflegerinnen auf, dass er sich in einer schlechten gesundheitlichen Verfassung befand. An einem Hinterbein hatte Chicco ein enormes Ballengeschwür, an dem anderen war der Fuß von lauter Krusten und Auflagerungen übersäht. Auf Nachfrage hin antwortete die Besitzerin, dass der Tierarzt sagte, sie sollte dies lediglich mit Melkfett einreiben, sonst könne man daran nichts machen. Doch Chicco wollte mit dem verkrusteten Fuß gar nicht auftreten. Es folgte eine Röntgenaufnahme, die durchblicken ließ, dass eine Zehe gebrochen war, die operiert werden musste. Das Ballengeschwür entstand, weil durch die Entlastung des verletzten Fußes der andere Fuß überbelastet wurde.

BONNY

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, kam Bonny mit einer großen Halswunde ins Dürener Tierheim. Diese konnte nur langsam verheilen. Täglich musste der Verband gewechselt werden, aber Bonny machte immer toll mit. Als die Wunde fast verheilt war, traf die Hündin das zweite Unglück. Nach einem Bruch musste ihr Schwanz amputiert werden. Auch dies ertrug sie tapfer, und weitere Verbandswechsel machte sie quasi "schon mit links". Nun sind alle Wunden verheilt, und sie ist weiterhin ein wahrer Sonnenschein, der sich noch immer freut, wenn der Tierarzt kommt.





HOLZ PETERS HAT EIN HERZ FÜR TIERE

Auch bei Holz Peters in Düren sammelte man in der Adventszeit Spenden für das Tierheim. Die Kunden wurden über die sozialen Medien aufgerufen, ein Herz für Tiere zu zeigen. Neben Hunde- und Katzenfutter spendeten die Kunden Decken, Handtücher oder Futternäpfe für die Schützlinge im Tierheim. Dazu gab es noch einen Beutel gesammeltes Geld aus der Spendendose, das Nicole Miehlke freudig an Günther Oltrogge und Jürgen Plinz übergab.

LILA HÄTTE ZEIT GEBRAUCHT

Katze Lila war ein halbes Jahr im Tierheim, bis sie ihr schüchternes und ängstliches Wesen abzulegen begann. Die Tierpflegerinnen waren hellauf begeistert, als sich dann endlich jemand fand, der dieser gestressten Seele ein Zuhause schenken wollte. Doch die Freude hielt nicht lange an, denn trotz aller Beratung, dass Katze Lila unter Umständen sehr viel Zeit benötigen würde, um sich einzugewöhnen, wurde sie etwa vier Wochen später wieder im Tierheim abgegeben. Lila säße ja den ganzen Tag nur im Regal und würde, wenn überhaupt, nur nachts fressen.



TEXT: Gudrun Wouters

Auch in Deutschland werden Mastkaninchen unter grausamen Bedingungen gehalten. Weder die deutsche noch die europäische Gesetzgebung kann die Tiere ausreichend schützen.

Der Osterhase – niedlich anzusehen hockt er in unserer Phantasie neben dem Osternest oder darin. Zur gleichen Zeit steigt die Nachfrage an Kaninchen als Festbraten. Viele Menschen haben vor dem Kauf wohl eine Idylle vom hoppelnden "Mümmelmann" auf der grünen Wiese im Kopf. Doch weit gefehlt! Häufig landen die Tiere aber als Osterschmaus auf dem Teller, nachdem sie zuvor ein kurzes und grausames Leben hatten.





Pflegewohnhäuser Hergarten

Waldweg 19 · Kermeterstr. 12 · 52396 Heimbach Tel. 0 24 46 / 4 26 · Fax 0 24 46 / 30 23

Pflegewohnhaus Vettweiß

Tannenweg 16, 52391 Vettweiß Tel. 0 24 24 / 20 26 30 · Fax 0 24 24 / 20 26 31 11

pwh.hergarten@t-online.de

www.pflege-wohnhaus.de

Ambulante Wohngemeinschaft

Ambulante Wohngemeinschaft für ausserklinische Intensivpflege

Betreutes Wohnen

Großzügige Appartements, eigene Küche, Versorgungsleistungen wählbar

• Leben und Wohnen in den PWH

In kleinen Wohngruppen, in familiärer Atmosphäre, kulturelle Veranstaltungen, Cafeteria, Mittagstisch





:OTO: effective stock photos / Shutterstock.com

DN-0619-0118

HALTUNGSBEDINGUNGEN NICHT TIERGERECHT

Laut Deutschem Tierschutzbund werden in Deutschland jedes Jahr rund 41.000 Tonnen Kaninchenfleisch gegessen. Kaninchenfleisch ist heute kein Nischenprodukt mehr, der Verzehr in Deutschland steigt. Pro Jahr werden hierzulande 25 Millionen Tiere für den Bedarf im eigenen Land geschlachtet. Hinzu kommen Importe aus dem Ausland. Keine Chance, diese Masse auf kleinen Höfen unter artgerechten Bedingungen zu erzeugen.

In der konventionellen Kaninchenmast werden die Tiere in großem Stil gehalten. Ihr Zuhause sind Hallen ohne Tageslicht, in denen sie in kleinen Gitterkäfigen hocken. Jedem Tier stehen nur etwa 1,5 bis 2,5 DIN A4-Seiten Platz zur Verfügung. Häufig werden Batteriekäfige über mehrere Etagen eingesetzt. Arttypische Bewegungen wie Hoppeln, Springen oder "Männchenmachen" sind in den engen Behausungen nicht möglich. Die Kaninchen leiden unter schmerzhaften Wirbelsäulenverkrümmungen und Gelenkproblemen sowie Pfotenverletzungen und -geschwüren. Da sie direkt über ihren Ausscheidungen sitzen, kann es durch den Ammoniakgehalt in der Luft - trotz vorgeschriebener Grenzwerte - zu Augen- und Schleimhautreizungen kommen. Die Mast förderndes, aber völlig ungeeignetes Futter verursacht bei den Tieren schwere Verdauungsstörungen. Viele Kaninchen leiden dazu an Verhaltensstörungen wie z.B. Stereotypen, Aggressionen oder gar Kannibalismus. Schuld daran sind sowohl der Platzmangel als auch die fehlenden Beschäftigungsmöglichkeiten.

ALS GEBÄRMASCHINEN MISSBRAUCHT

Weibliche Kaninchen verbringen ihr ganzes Leben einzeln in Zuchtkäfigen, in denen natürliches und soziales Verhalten unmöglich ist. Als Gebärmaschinen missbraucht, müssen sie alle vier bis sechs Wochen Junge "produzieren". Da die Mutterkaninchen sich nicht, wie in der Natur üblich, zeitweise von ihrem Nachwuchs zurückziehen können, reagieren sie oft aggressiv auf ihre Jungen und fressen sie schlimmstenfalls auf. Der hohe Vermehrungsrhythmus belastet die Muttertiere sehr, - viele werden krank oder sterben frühzeitig.

MASTKANINCHENVERORDNUNG NICHT AUSREICHEND

Seit dem 11. August 2014 gelten für die Mastkaninchenhaltung in Deutschland Mindestanforderungen. Diese Regelungen bringen den Tieren zwar Verbesserungen, ermöglichen ihnen aber immer noch kein arteigenes Verhalten. So ist die Käfighaltung – in strukturierter Form – weiterhin erlaubt, die Platzvorgaben sind zu gering, und auch Freilauf erhalten die Tiere nicht. Hinzu kommt,

dass bestehende Batteriekäfige erst nach einer Übergangsfrist von 10 Jahren abgeschafft werden müssen.

FEHLENDE EU-VORSCHRIFTEN

Auf EU-Ebene sieht es nicht besser aus. Während die konventionelle Käfighaltung von Legehennen seit 2012 verboten ist, wurden Käfige für Mastkaninchen bislang nicht einmal in Frage gestellt. Schlimmer noch ist, dass es derzeit keinerlei verbindliche Vorgaben zur Haltung von Mastkaninchen gibt. Ein Hoffnungsschimmer: Im März 2017 hat sich das EU-Parlament mehrheitlich für Mindeststandards in der Kaninchenhaltung ausgesprochen. Die Kommission soll nun zügig Vorschläge ausarbeiten, u.a. deshalb, weil noch nicht einmal die Hauptproduzentenländer von Kaninchenfleisch in Südund Osteuropa eigene Bestimmungen zum Schutz der Tiere haben.

TIERQUAL NICHT UNTERSTÜTZEN

"Osterhasen" leiden stumm – ihr Leben hat mit den idyllischen Bildern in unseren Köpfen wenig zu tun. Wer also hofft, beim Kaninchen als Alternative zu Rind, Schwein oder Geflügel auf ein weniger geschundenes Tier zu treffen, irrt. Kaufen Sie niemals Kaninchenfleisch aus der konventionellen Haltung! Es gibt viele vegane oder vegetarische Alternativen zu Kaninchenbraten und Co, die lecker schmecken und für die kein Tier leiden und sterben muss.



MITGLIEDSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

ANGABEN ZUM MITGLIED

ivalle.
Geburtstag:
Straße:
PLZ, Ort:
Telefon:
Mail:
Beruf:

ICH MÖCHTE FOLGENDEN MITGLIEDS-BEITRAG ENTRICHTEN:

■ 10 €	■ 20 €	■ 50 €
■ 100 €	■€	
monatlich	1/4 jährlich	
■ 1/2 jährlich	pro Jahr	
oder den Min	destbeitrag von 30	€ pro Jahr.

Datum, Unterschrift*:

Ich bin Mitglied in anderen Tierschutzorganisationen:

EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V., meinen wie vor benannten Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen. Diese Ermächtigung ist jederzeit widerrufbar!

IBAN:
BIC:
Kontoinhaber:
Datum:
Unterschrift:
Im frankierten Briefumschlag einsenden an:
Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

Am Tierheim 2 52355 Düren

... oder im Tierheim (Büro) abgeben, Danke!

- * Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift des Erziehungsberechtigten
- ** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn Sie die Einzugsermächtigung ausfüllen!

HELFEN SIE BITTE MIT!

UNSER SPENDENKONTO:

Sparkasse Düren

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500







EUMEL

Kleiner Hund mit starkem Charakter! Eumel ist ein optisch einmaliger und stolzer Jack Russel / Beagle Mix-Rüde. Er ist ein kleiner Macho und sucht sich seine Freunde gerne selber aus. Rüden sind dabei nicht so angesagt, allerdings mag er schon die meisten Hundedamen. Er liebt ausgedehnte Spaziergänge, ist aber ebenso freudig beim Ballspiel dabei. Eumel übernimmt gerne mal die Rudelführung, wenn man ihm nicht früh genug zeigt, wer das Sagen hat. Er benötigt unbedingt ein liebevolles, aber konsequentes Zuhause und muss immer daran erinnert werden, wo er in der Rangfolge steht. Dann hat man mit Eumel ganz bestimmt einen treuen Hundegefährten, der mit seinem Rudel durch dick und dünn geht.



Weitere Informationen unter www.tierheim-dueren.de

COUCH DRINGEND GESUCHT!

TEXT: Sabine Etheber-Paulsen

MANOLO

Ist eine von vielen schwarzen Katzen, die leider im Tierheim oft übersehen werden. Er ist aber nicht nur schwarz, sondern dazu auch noch sehr schüchtern und ängstlich. Das reduziert natürlich seine Chance, ein neues Zuhause zu finden, ganz erheblich. Dabei ist Manolo ein sehr lieber und freundlicher Katzenmann. Er sucht daher auf diesem Weg ein liebevolles Zuhause mit Freigang, gerne auch als Zweitkatze. In einem katzenerfahrenen und geduldigen Zuhause wird er sicherlich seine Scheu verlieren und sich nach entsprechender Eingewöhnungszeit zu einem netten Schmusekater entwickeln. Wer möchte Manolo kennenlernen und ihm seine Chance geben?







:OTOS: PicturePeople, Kalamurzing / Shutterstock.com, Billion Photos / Shutterstock.com

ZUCKER IM HUNDEFUTTERWIE SCHÄDLICH IST ER WIRKLICH?

TEXT: Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey



WELCHE NÄHRSTOFFE GIBT ES IN DER NAHRUNG?

Jedes Futter besteht aus den drei wichtigen Hauptnährstoffen: Eiweiß, Fett und Kohlenhydrate. Diese liefern neben wichtigen Körperbausteinen auch Kalorien, also Energie für die Körperzellen. Eiweiß findet sich in Fleisch und Innereien. Eiweiß ist unter anderem wichtig zum Muskelaufbau, für den Stoffwechsel und das Immunsystem. Auch können die Eiweißbausteine zur Energiegewinnung genutzt werden. Allerdings entstehen hierbei schädliche Abfallstoffe, die über die Nieren entsorgt werden müssen. Weitere Energielieferanten im Futter sind daher wichtig. Gut geeignet für die Energieversorgung ist Fett. Es liefert schnell verfügbare Energie und zusätzlich wichtige Körperbausteine, die essentiellen Fettsäuren. Eine weitere Versorgung mit Energie bieten

auch die Kohlenhydrate. Hier unterscheidet man zwischen kurzkettigen Zuckerverbindungen wie Haushaltszucker sowie langkettigen Zuckerverbindungen, die sich beispielsweise in Reis und Kartoffeln finden. Egal wie lang die Zuckerverbindungen sind, sie werden im Darm zu kurzen Zuckerverbindungen abgebaut, die dann ins Blut übergehen.

WAS HAT DER ZUCKER MIT DEM BLUTZUCKER ZU TUN?

Frisst ein Hund viel kurzkettigen Zucker, beispielsweise in Form von Haushaltszucker, Honig oder Melasse, steigt der Blutzucker sehr stark an. Der Körper reagiert darauf mit einer hohen Ausscheidung des Hormons Insulin, das den Zucker in die Körperzellen schleust und so für die Zellenergie zur Verfügung stellt. Das Insulin

bleibt allerdings etwas länger im Blut. Kommt kein weiterer Zucker aus der Nahrung nach, sinkt der Blutzucker stark ab. Das führt nach kurzer Zeit zu einem Leistungsabfall und zu Heißhunger. Von außen betrachtet scheint es, dass das Futter dem Vierbeiner gut schmeckt und er daher um weiteres Futter bettelt. Tatsächlich frisst der betroffene Hund durch den Blutzuckerabfall mehr Futter, als er benötigt. Er nimmt zu. Weitere mögliche Folgen sind: eine chronische Überforderung der Bauchspeicheldrüse, Diabetes, Fettleber, Gelenksbelastungen durch Übergewicht.

Bei Produkten aus weißem Mehl oder Kartoffeln ist dieser Effekt ähnlich, nur schwächer. Die langkettigen Zuckerverbindungen werden zunächst in kurzkettigen Zucker gespalten und dann ins Blut aufgenommen. Der Blutzucker steigt etwas geringer an, es wird weniger Insulin ausgeschüttet und daher gibt es keinen so starken Abfall des Blutzuckerspiegels.Besser sieht es aus bei Vollkornprodukten und Gemüse. Der Blutzuckerspiegel steigt hier nur langsam und nicht so hoch – ein positiver Effekt der enthaltenen Ballaststoffe. Das Insulin wird dadurch nur in kleiner Menge freigesetzt und es folgt keine Unterzuckerung. Das Sättigungsgefühl bleibt.

Es kommt also nicht nur auf die Menge, sondern auch die Qualität der Kohlenhydrate an, ob sie für den Hund nützlich oder schädlich sind. Vor allem im Trockenfutter sind Kohlenhydrate oft in sehr großen Mengen enthalten.

WAS TUN UM ZUCKER ZU VERMEIDEN?

Will man sichergehen, dass der Hund möglichst keinen versteckten Zucker und nur langsam verdauliche Kohlenhydrate in der richtigen Menge erhält, kann das Futter selbst zusammengestellt werden. Hochwertiges Fleisch und Innereien (eventuell auch Knochen) werden mit möglichst langsam verdaulichen Kohlenhydraten wie Gemüse kombiniert. Werden weitere Kalorien benötigt, kann zusätzlich Fett gefüttert werden. Um eine Mangelversorgung zu vermeiden, ist eine Ernährungsberatung empfehlenswert.

Alternativ kann man auf hochwertige Fertigfutter zurückgreifen, die nicht nur die Fleischart und Menge genau deklarieren, sondern auch bei den Kohlenhydraten sehr genaue Angaben zu Sorte und Menge machen. Je transparenter die Deklaration, desto einfacher ist die Einschätzung durch den Tierhalter.

ÜBRIGENS:

Bei Katzen sollten sich idealerweise keine oder nur sehr wenige Kohlenhydrate im Futter finden.



TIPP - hinter diesen Namen versteckt sich Zucker:

- Melasse
- Honig
- Dicksaft
- Fruchtsüße
- Karamellsirup
- Fruktosesirup
- Malzextrakt
- Süßmolkenpulver
- Gerstenmalz



Mit der kostenlosen Registrierung bei FINDEFIX helfen wir Ihnen, Ihr Haustier schnell wieder in die Arme zu schließen, sollte Ihr Liebling einmal verschwinden.

Mehr Informationen auf



-0371-FIN-2017

TIMMI –NEUES LEBEN IN LETZTER MINUTE

TEXT: Sara Lowe



MANCHE ANFRAGEN SIND UNVERSCHÄMT!

So die in einer E-Mail, wonach eine ältere Dame ins Pflegeheim müsse und wenn sich für ihren 15 Jahre alten Pinscher-Mischling, blind und mit Herzleiden, niemand fände, würde dieser nachmittags eingeschläfert. Zunächst Ungläubigkeit, doch als die beherzte Nachbarin der Dame im Tierheim anrief, war es Entsetzen, was die Pflegerinnen ergriff. Wer kann so eiskalt sein? Also wurde schnell ein Gehege vorberei-

tet und kurz darauf wurde Timmi auch schon abgegeben. Recht fit für sein Alter und obwohl auf beiden Augen blind, bewegte er sich sicher durch das Tierheimbüro. Doch wer würde so einen alten, kranken Kerl nehmen?

AM NÄCHSTEN TAG

Zum Bürostart fragt ein älteres Paar nach einem Hund. Der kleine schwarze Timmi sollte es sein. Als Tierheimleiterin Sabine Etheber-Paulsen erklärt, dass er krank und blind ist und die Geschichte vom Vortag erzählt, entgegnet die Dame: "Ach wissen Sie, wir haben doch alle ein Leiden. Ich hab's am Herz und mein Mann ist blind, deshalb trägt er diese Brille."

Nach einem Gesundheitscheck beim Tierarzt verlies Timmi nur drei Tage, nachdem er sterben sollte, das Tierheim. Ein strahlendes Paar und ein glücklicher Hund, der mitlief, als ob es das Normalste auf der Welt wäre.









:OTO: Onishchenko Natalya / shutterstock.com

KATZENELEND IM KREIS DÜREN KASTRATIONS-KAMPAGNE STARTET

TEXT: Marion Lückenbach

Katzen gehören zu Deutschlands beliebtesten Haustieren. Trotz dieser Tatsache gibt es auch im Kreis Düren viele streunende oder ganz frei lebende Katzen, die ein entbehrungsreiches Leben führen. Verantwortlich dafür sind Halter, die ihre Tiere unkastriert ins Freie lassen. Nach wie vor sind leider viele Katzenbesitzer der Meinung, dass durch die Kastration das Leben der Katzen weniger schön und aufregend ist. Wer sich aber mit diesem Thema näher beschäftigt, wird seine Meinung ganz schnell ändern. Diese Katzen führen kein schönes Leben. Sie fristen ihr Dasein in Gärten, auf Friedhöfen oder in verlassenen Gebäuden. Bei Revierkämpfen verletzen sich Kater und können tödliche Infektionskrankheiten dabei übertragen. Viele Tiere sind krank, von Ungeziefer befallen und leiden Hunger, denn die domestizierte Katze ist nicht dafür geschaffen, ihr Leben in freier Wildbahn zu verbringen. Das sollte jedem Tierfreund klar sein, wenn er sich eine Katze anschafft. Auch die weit verbreitete falsche Meinung, dass Katzen einmal im Leben Junge haben sollten, hält sich hartnäckig.

ABHILFE SCHAFFT NUR KASTRATION

In Düren, Jülich, Linnich und den Gemeinden Titz, Aldenhoven, Niederzier, Merzenich und Langerwehe gilt eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für alle Katzen, denen Ausgang ins Freie gewährt wird. Ein Verstoß gegen die Verordnung kann mit einer Geldbuße bspw. in Düren von bis zu 1.000 € geahndet werden.

Um Katzenbesitzern die Entscheidung zur Kastration zu erleichtern, werden seit dem Frühjahr 2015 immer wieder Kastrationsaktionen vom Tierschutzverein für den Kreis Düren gemeinsam mit zwei weiteren Tierschutzorganisationen, vielen Tierärzten im Kreis sowie dem Kreis Düren



selbst durchgeführt. Katzenbesitzer, die ihre Tiere während der Aktionswochen bei einem teilnehmenden Tierarzt unfruchtbar machen lassen, erhalten ansprechende Vergünstigungen. Die diesjährige Frühjahrskampagne findet in der Zeit vom 23.4. bis zum 19.5.2018 statt.

EINDRINGLICHE BITTE AN ALLE KATZENBESITZER

Jedes Jahr werden leider immer noch viele Katzenbabys geboren, die erstmal niemand haben möchte. Bestenfalls werden sie ins Tierheim gebracht und von dort aus vermittelt. Leider werden viele dieser Katzenkinder aber auch ausgesetzt und ihrem Schicksal überlassen.

Um dieses Katzenelend zu vermeiden, kann sich ein Katzenbesitzer, der diese Tiere liebt, nur zur Kastration seines Stubentigers entscheiden.

Allein gelassen - ohne Kastration keine Zukunft!

IMPRESSUM

Vorstand:

Vorsitzender Günther Oltrogge, 1. Stv. Vorsitzender Jürgen Plinz, 2. Stv. Vorsitzender Robert Breuer, Schatzmeisterin Magda Prinz-Bündgens, Stv. Schatzmeister Carsten Vorreyer, Schriftführer E. Bellschan von Mildenburg, Stv. Schriftführerin Gudrun Wouters,

Beisitzer Wolf-Achim Busch, Dr. Martin Swenshon, Justus Peters, Oliver Meyer, Michael Stefinyn

Herausgeber:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. Am Tierheim 2, 52355 Düren-Niederau, info@tierschutzverein-dueren.de www.tierschutzverein-dueren.de Tel. 02421-99855-0

Redaktion

Günther Oltrogge (verantwortlich)

Verantwortlich für Werbung u. Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG, Vorstand: Sara Plinz, Friedenstraße 30, 52351 Düren, Tel: 02421-27699-10 verlag@deutscher-tierschutzverlag.de www.deutscher-tierschutzverlag.de Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Recycling-Papier.

Titel: Bachkova Natalia/shutterstock.com **Auflage:** 6.000 Stück

Wir sind Mitglied im:

- Deutschen Tierschutzbund e.V.

- Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen e.V.

ZWEI WAHRE PERLENSUCHEN EIN NEUES ZUHAUSE

TEXT: Sabine Etheber-Paulsen und Magda Prinz-Bündgens

KATZE MARMELADE MÖCHTE KÖNIGIN WERDEN

Eigentlich ist die Katze Marmelade mit ihren 6 Jahren im besten Alter und kein Fall für die Perlen unseres Tierheims. Da sie jedoch an einer Futtermittel-Unverträglichkeit leidet, soll sie auch nur in eine reine Wohnungshaltung vermittelt werden. Marmelade ist verschmust, freundlich und offen zu Menschen, hat aber ihren eigenen Dickkopf, den man als charakterstark bezeichnen kann. Andere Katzen mag Marmelade nicht, denn sie möchte in ihrem neuen Zuhause die Königin sein. Wer gibt Marmelade ein neues Zuhause?





SCHMUSEBACKE NICO SUCHT STREICHELMASCHINE

Nico ist ein Mischlingsrüde, der mit seinen acht Jahren noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Er ist ein toller Kerl, den nichts so schnell aus der Fassung bringt. Ob andere Hunde beim Sparziergang, Fahrradfahrer oder Jogger, alles ist kein Problem für ihn. Für Nico ist das Schlimmste, alleine im Zwinger zu sitzen und nicht beachtet zu werden, denn er ist eine regelrechte Schmusebacke. Streicheleinheiten sind das Größte für ihn, und am liebsten wäre er den ganzen Tag bei seinem Menschen. Leider hat Nico Probleme mit seinem Rücken - aufgrund von Spondylosen im Lendenwirbelbereich ist die Beweglichkeit seiner Wirbelsäule eingeschränkt. Deshalb benötigt er Medikamente, bei deren Finanzierung wir gerne behilflich wären.



Weitere Informationen zur Adoption einer tierischen Perle oder einer Patenschaft unter www.tierheim-dueren.de oder telefonisch unter 02421-99 85 50 (Mo-Sa. 14-17 Uhr).



OTOS: Sabine Etheber-Paulsen

WENN DER BESTE FREUND ABHANDEN KOMMT "FINDEFIX" HILFT

Text: Gudrun Wouters



Viele entlaufene Hunde und Katzen werden von tierlieben Menschen nicht ignoriert, wenn sie diese im Garten oder auf der Straße entdecken. Sie versuchen, das Tier selber oder mit Hilfe der Feuerwehr einzufangen, um es danach im Tierheim Düren abzugeben. Über 500 Bellos und Miezen kommen jährlich als Fundtiere ins Kreistierheim. Damit eine Rückführung an Herrchen oder Frauchen schnellstmöglich erfolgen kann, hoffen die Tierpflegerinnen im Heim darauf, dass die eingehenden Fundtiere markiert und bei Findefix registriert sind.

GRENZENLOSER SERVICE

FINDEFIX ist das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes und hieß früher "Deutsches Haustierregister". Tierhalter können hier ihre Schützlinge kostenlos registrieren und bei Verlust ebenso kostenfrei suchen lassen. Mit mehr als 35 Jahren Erfahrung sucht FINDEFIX Haustiere nicht nur in Deutschland, sondern tauscht sich darüber hinaus weltweit mit einem Netzwerk aus.

ERST KENNZEICHNEN, DANN REGISTRIEREN

Bevor ein Tier registriert werden kann, muss es zunächst gekennzeichnet werden. Dazu injiziert der Tierarzt dem Vierbeiner einen reiskorngroßen Mikrochip, der eine Identifikationsnummer enthält. Zur Registrierung gibt der Tierhalter anschließend unter www.findefix. com die Identifikationsnummer seines Tieres (bei Ziervögeln die Ringnummer) sowie die eigenen Kontaktdaten und Angaben zu seinem Schützling ein. Auch ein mit Tätowierung gekennzeichnetes Tier kann eingetragen werden. Das Formular zur Registrierung wird übrigens auf Anfrage (Tel.: +49 (0) 228 6049635) auch zugesandt.

SCHNELL REAGIEREN

Im Falle eines Falles sollten Tierhalter den Verlust ihres Schützlings schnellstmöglich telefonisch oder online bei FINDEFIX melden. Wer die Suchmeldung online aufgibt, kann gleichzeitig ein Suchplakat erstellen, welches auch z.B. auf

-0560-0416

der eigenen Facebook-Seite geteilt werden kann. Darüber hinaus bietet FINDEFIX die Möglichkeit einer Umkreissuche. Hierbei können Tierbesitzer ihre verloren gegangenen Schützlinge in einer Google-Maps-Übersicht anzeigen lassen. Wer ein Tier findet, kann wiederum mithilfe der Umkreissuche sehen, ob dieses in seiner Umgebung vermisst wird.

ZUM GLÜCK ZURÜCK

Alle ankommenden Fundtiere im Tierheim Düren werden auf eine Markierung hin untersucht. Ist diese gefunden, setzen sich die Tierpflegerinnen mit FINDEFIX in Verbindung. So wird am schnellsten überprüft, ob das Findelkind einen cleveren Besitzer hat oder nicht und es kommt meist schnell zu einem Happy End!





Tel 02421/407301 · Fax 02421/496517 info@parkett-eisenbeiser.de · www.parkett-eisenbeiser.de



404-0113



BESSER DOCH NUR FLADENBROT!

Die Probleme und Sorgen mit der sogenannten Nutztierhaltung in Deutschland und den darauf folgenden Schlachtungen sind schwer zu ertragen. Wie eine Gebetsmühle weisen Tierschützer auf das untragbare Leid der Tiere hin. Aber Kühe, Schweine oder Hühner haben es heute mit wenigen Ausnahmen immer noch nicht besser als vor zwanzig Jahren.

Beim Obst und Gemüse sieht es anders aus, und die Menschen achten auf frische und regionale Produkte. Kaum etwas hat so gute Zuwachsraten wie Bio und regionale Produkte. Viele Verbraucher gehen auch gerne beim türkischen oder arabischen Lebensmittelhändler um die Ecke einkaufen. Die fruchtige und frische Auswahl in den Auslagen ruft geradezu "Komm kauf mich!"

BILLIGER GEHTS NICHT?

Unlängst flatterte mit der Super Sonntag das erste Mal ein Flyer des türkischen Supermarktes "Fatih" in unser Haus. Im Angebot 10 Kilo Hähnchenkeule für 9,99 € oder die Kalbskeule für 8.99 € im Kilo. Unschlagbare Preise, die so manchen dazu verleitet haben mögen, doch einmal in einer der beiden Filialen vorbeizuschauen. Bei allen Fleischangeboten im Flyer findet sich ein kleines rundes Logo. Es ist das EU-Halal-Gütesiegel.

Die Tiere wurden also ohne vorherige Betäubung durch einen Kehlschnitt und langsames Ausbluten getötet. In Deutschland ist dies verboten, weil den Tieren dabei unnötig erhebliche Schmerzen und Leiden zugefügt werden. Der Kehlschnitt bei vollem Bewusstsein gilt nicht zu Unrecht als barbarisch. Da in Deutschland verboten, kommt dieses Fleisch laut Aussage des Metzgers in einer



Filiale aus England. Die Standards in den Schlachthöfen dort und deren Kontrollen dürften noch schlechter sein als die hierzulande.

Wer sich ein wenig Gedanken über das Verhältnis von Preis und Leistung macht, muss über solche Angebote stolpern. Spätestens dann, wenn man für seine eigene Arbeitsleistung, für die selbst erzeugten Produkte und Dienstleistungen eine angemessene Bezahlung als selbstverständlich erachtet.

Und so bleibe ich für meinen Teil dann doch lieber beim Fladenbrot, wenn ich beim Türken einkaufen gehe.

the fürgen (flux





OTO: Constantin Mertens

Café-Restaurant

"Zur Waldschänke"

Wir empfehlen unseren Gästen ein reichhaltiges Angebot an Kuchen und Gebäck aus eigener Herstellung, auch außer Haus

Räumlichkeiten für größere Gesellschaften (ca. 100 Personen) stehen Ihnen in unserem Café-Restaurant zur Verfügung

Auf Ihren Besuch freut sich DIETER FRINGS Öffnungszeiten:

Di - Fr. 14 - 19.00 Uhr Sa 14 - 1.00 Uhr So 10 - 19.00 Uhr Mo Ruhetag

52372 Kreuzau · Vor dem Bruch 24 · Tel. 0 24 22/73 72

anna-apotheke

Klaus Scholl e.K.





Wirtelstraße 2 52349 Düren Tel. 0 24 21/13 00 8 Fax. 0 24 21/13 00 9 info@annaapo.de www.annaapo.de

N-0602-0

Markus Blaschyk embH

O HOCHBAU

SANIERUNGEN

O INNENAUSBAU

O INDUSTRIEBAU

Thomasstraße 11 52353 Düren-Merken www.markusblaschyk.de **O UMBAUARBEITEN**

O ABBRUCHARBEITEN

O VOLLWÄRMESCHUTZ

O ABDICHTUNGEN

Tel.: 0 24 21 / 88 08 25 Fax: 0 24 21 / 88 08 26 markusblaschyk@aol.com



Zimmerei + Holzbau + Bedachung



- Zimmerei & Holzbau
- Energetische Komplettsanierung
 - Dach & Fassade
 - Terrassen & Wintergärten

Büro: Klosterhof 10 - 52393 Hürtgenwald - Gey // Tel./Fax: 02429/959087 Mobil: 0173/8080383 // E-Mall: rtiezinxmerel-bedachung-teichert.de

www.zimmerei-bedachung-teichert.de



IHR PARTNER FÜR DIE GESAMTE ELEKTROTECHNIK

Für die Kleinen im Tierheim Düren nur das Beste!

Damit die Jungkatzen im Dürener Tierheim den besten Start in ein gesundes Katzenleben erhalten, bekommen sie jeden Tag *Premiere Kitten* von Fressnapf.

DürenBahnstraße 9
Tel. 02421 78 19 18
Mo.-Fr. 9.00-20.00

Niederzier Rurbenden 2 Tel. 02428 80 16 44 Jülich Römerstraße 77 Tel. 02461 34 78 03 Mo.-Fr. 9.00-19.00



N-0610-0118



Gut Köttenich – Wohnanlagen für Senioren und Behinderte in der Euregio GmbH

Aachener Straße 9-11 · 52428 Jülich zbm@seniorenwohnen-euregio.de www.seniorenwohnen-euregio.de

Gut Köttenich

Wohnanlagen für Senioren & Behinderte in der Euregio